



Thomas Merkt,
Leitung Projektierung,
Brandmeldesysteme

Lieber Geschäftspartner,

zum dritten Mal heißt es „AufgeMerkt!“ mit Fachwissen aus erster Hand. In dieser Ausgabe mit den Schwerpunktthemen Modernisierung und Lüftungskanalmelder.

Modernisierung von bestehenden Brandmeldeanlagen

Bestehende Brandmeldeanlagen sind größtenteils bereits zehn Jahre und länger im Einsatz. Selbst bei Einhaltung der gesetzlich vorgeschriebenen Instandhaltungsintervalle, können diese nicht mehr mit den Leistungen moderner Brandmeldeanlagen Schritt halten. Denn auch im Brandschutz gilt: Menschen und Sachwerte durch modernste Technik bestmöglich schützen!

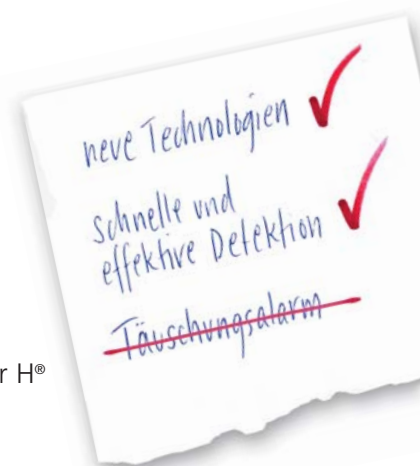
Hekatron entwickelte mit seiner Integral Technologie und der Brandmelderserie SecuriStar H® ein einzigartiges System, das erlaubt, ältere Anlagen Schritt für Schritt – angepasst an Ihr Budget – dem aktuellen Stand der Technik anzupassen.

Modernisierung in öffentlichen Gebäuden

Die öffentliche Hand stellt mit dem Konjunkturpaket II 6,5 Mrd. Euro aus Bundesmitteln für den Ausbau von Kindergärten, Schulen und Hochschulen bereit. Weitere 3,5 Mrd. Euro sind für Krankenhäuser, Verwaltungsgebäude und andere städtebauliche Vorhaben bestimmt. Zusammen mit dem Beitrag der Länder stehen den rund 12.000 Kommunen in Deutschland insgesamt mehr als 13 Mrd. Euro für Investitionen zur Verfügung. Nutzen Sie dieses Potential um die Modernisierung bestehender Brandmeldeanlagen ins Gespräch zu bringen!

Modernisierung von Ansaugrauchmeldern

Mit dem neuen ASD 535 ist auch die Modernisierung von bestehenden Ansaugrauchmeldern möglich. So lassen sich die Vorgängermodelle ASD 515/516 und RAS 52B/54/XL problemlos gegen ein ASD 535 austauschen. Nach DIN 14675 bedeutet das nur eine geringfügige Änderung, denn Ansaugleitungen (25 oder 40 mm) und -öffnungen bleiben bestehen und die Rauchempfindlichkeit erhalten. Eine Überprüfung der Bohrlöcher sowie deren Neuberechnung ist nicht erforderlich.



Überwachung von Lüftungseinrichtungen

Nach DIN VDE 0833-2 müssen bei Sachgefährdung Sicherungsbereiche mit Ausnahme von Teilbereichen, die nur eine geringe Brandlast aufweisen bzw. keine Brandausbreitung ermöglichen, vollständig überwacht werden. Dazu zählen auch Klima-, Be- und Entlüftungsanlagen (Klima- und Lüftungszentralen, Zu- und Abluftkanäle). Für diese Überwachung in den Lüftungsleitungen sind nur speziell dafür geeignete Melder zu verwenden. Neu in der DIN VDE 0833-2 Ausgabe Juni 2009 gibt es zudem Projektierungshinweise zur Anordnung der Melder in Lüftungsleitungen.

Der Lüftungskanalmelder LKM 531 wurde speziell zur Rauchüberwachung in Lüftungsleitungen entwickelt. Zu seinen wichtigsten Funktionen zählen schnelle und präzise Raucherkenntung mit absoluter Detektionssicherheit. Der LKM 531 kann problemlos außen am Lüftungskanal montiert werden, was eine ständige Überprüfung des Status und bequemen Zugriff für die Instandhaltung ermöglicht. Fragen Sie uns hierzu!

Bis zur nächsten Ausgabe

Ihr



Thomas Merkt

Lüftungskanalmelder LKM 531



AngeMerkt! Fax 07634 500-326

- Ich möchte mit einem Ihrer Mitarbeiter persönlich sprechen. Nehmen Sie mit mir Kontakt auf um einen Gesprächstermin zu vereinbaren.

Es geht um:

- Bitte senden Sie mir Informationsmaterial zur Modernisierung von Brandmeldeanlagen zu.

Firma

Name, Vorname

Titel

Straße/Postfach

PLZ

Ort

Telefon

Telefax

E-Mail